

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom „Ökumenischen Arbeitskreis Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.04.2019

Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind (Psalm 146,8).

China: Über 500.000 Uiguren werden derzeit in staatlichen Umerziehungslagern festgehalten – zumeist Männer und darunter einige Christen, die als kleine Minderheit bei den mehrheitlich muslimischen Uiguren zusätzliche Härte wegen ihres Glaubens erfahren, denn sie gelten als Unruhestifter in einer ohnehin „auführerischen“ Volksgruppe. Die chinesische Regierung versucht alle Uiguren auf die Linie der kommunistischen Partei einzuschwören. Bibeln und andere christliche Materialien sind verboten ebenso islamische Kleidung und Bärte. Die wenigen Christen setzen alles daran „Salz und Licht“ zu sein in dieser beispiellosen Situation, in der Christen und Muslime gemeinsam verfolgt werden (Quelle: Open Doors/AKREF).

Fürbitte: Danken wir für die Christen unter den Uiguren, die den Mut aufbringen, in den staatlichen Umerziehungslagern ihren Glauben zu bekennen. Beten wir für die Inhaftierten und ihre Familien, dass sie in dieser schweren Zeit die tägliche Kraft bekommen, die sie brauchen.

Kirgistan: Gewalttätige Übergriffe gegen Christen und mit ihnen befreundeten Muslime – so im Oktober 2018 auf den jungen Protestanten Eldo Sattar Uly und auf seinen muslimischen Freund – nur weil er mit einem Christen befreundet ist. Die Anwältin von Eldo Sattar Uly erklärte ihre Besorgnis über die gewalttätigen Angriffe und die Straflosigkeit der Täter: „Eldos ist im Krankenhaus und die Angreifer sind frei“ Die Rechtsanwältin Zhanara Askar wies außerdem darauf hin, dass sie Eldo zuerst eingeschüchtert und aufgefordert hatten, seinen christlichen Glauben aufzugeben und zum Islam zu konvertieren – als er dazu nicht bereit war, haben sie ihm den Kiefer gebrochen und verletzt liegen lassen (Quelle: Forum 18, Oslo/AKREF).

Fürbitte: Beten wir für eine Auflösung der Umerziehungslager und für die uigurischen Christen, **Syrien: Über die Freilassung des am 22. April 2013 von IS-Milizionären entführten Erzbischofs Gregorios Yohanna Ibrahim, Metropolit von Aleppo soll derzeit in Baguz in Ostsyrien verhandelt werden.** Mit ihm wurde damals der griechisch-orthodoxe Metropolit von Aleppo Boulos al-Yazagi entführt, von dem jedoch noch jede Spur fehlt (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Beten wir um das Freigelassenwerden aus den Händen des IS von Erzbischof Gregorius Yohanna Ibrahim und um Klärung, wo der Metropolit Boulos al-Yazigi gefangen gehalten wird.

Syrien: Die „kleine Herde“ syrischer Christen

ist durch Überalterung und durch die Emigration ins Ausland besonders gefährdet. Der Anteil der Christen an der Bevölkerung ist im Vergleich zu der Zeit vor dem Krieg im Jahr 2011 um 77 % zurückgegangen. Der maronitische Bischof Shamir Nassar berichtete ergänzend dazu, dass beim letzten großen Treffen der Familien nur noch fünf Ehepaare unter 50 Jahre alt waren. Er kommentierte dies mit den Worten: *Die christlichen Gemeinden in Syrien erweckten den Eindruck einer alternden Minderheit mit ungewisser Zukunft* (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Wir bitten dich für die Christen, die mit ihren Familien aus der syrischen Heimat geflüchtet sind, dass sie in ihrem Zufluchtland eine neue Heimat finden und eine Gemeinde, die sie als ihre Glaubensgeschwister aufnimmt. Wir bitten dich für die in Syrien ausharrenden Gemeinden, dass sie trotz kleiner gewordenen Kraft wirklich füreinander da sein können als Glieder am Leib Christi, die zusammen stehen.

Syrien: Caritas International hilft mit einem Hilfs- und Förderprogramm € 4,1 Millionen, das 70.000 Einwohnern Aleppos zugute kommen soll, denn in Aleppo sind seit der Rückeroberung durch die Regierungstruppen die Preise dramatisch angestiegen, während die Beschäftigungsmöglichkeiten zurückgegangen sind, so dass es vielen Familien am Nötigsten fehlt (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Wir bitten darum, dass mit dieser Summe die soziale Not in der ursprünglichen Wirtschaftsmetropole des Landes in den Familien gelindert werden kann, die es besonders brauchen – egal ob Christen oder Muslime.

Kamerun/Nigeria/ Burkina Faso: Fast zeitgleich wurde ein Kapuzinermönch in Kamerun ermordet, die Leiche eines in Nigeria entführten Pfarrers gefunden und in Burkina Faso ist ein Pfarrer verschwunden. Der Kapuziner-Pater Toussaint Zoumaldè hatte in Kamerun eine Priester-Fortbildung geleitet. Auf seiner Heimreise wurde er von einem Unbekannten überfallen und getötet. Zeitgleich fand man die Leiche von Pfarrer Clement Rapuluchukwu Ugwu der im nigerianischen Bundesstaat Enugu entführt worden war. Zeitgleich verschwand Pfarrer Joel Yougbaré aus seiner Gemeinde in Dschibo in Burkina Faso. Die Suche nach dem vermissten Priester ist bisher erfolglos. Erst Mitte Februar war ein spanischer Priester im Osten von Burkina Faso getötet worden. (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Weil in Schwarzafrika immer häufiger Pfarrer Entführungs- und Mordopfer von Kriminellen werden, bitten wir um mehr Schutz für deine Diener und um Trost für die Angehörigen.